

Datum: 21. Januar 2021
Ort: Online

Anwesende: Marco Wöhrstein, Felix Hausschmid, Sibille Weis, Fabian Suske, Aziz Mamozai, David Nuber, Felix Elsner, Jasin Aferkou, Joel Paz, Katharina Helmstätter, Marcel Esly, Marcel Schnabel, Maxi Stettner, Niklas Küchen, Zoe Kammerdiener

Gäste: -
Stimmberechtigte 9 von 12

zu Sitzungsbeginn:

Sitzungsleitung: Fabian Suske

Protokollant: Sibille Weis

Sitzungsdauer: 18:01 Uhr bis 18:37 Uhr

Abstimmungen sind in diesem Protokoll in der Reihenfolge (Ja / Nein / Enthaltung) aufgeführt. Bei mehreren Varianten ist die Anzahl der Stimmen in Klammern aufgeführt.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

5 von 8 Referenten, 4 von 4 Vorständen anwesend,
somit 9 Stimmberechtigte und Beschlussfähigkeit erreicht.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Rektorat

- Maskenbeschaffung
 - o Von der Hochschule werden 4.000 Notfallmasken für sozial schwächere Studierende beschafft.
 - o Finanzielle Hilfe des AStA wurde dem Rektorat beim Rektoratsgespräch zugesichert.
 - o Einigung, dass die Hälfte der Kosten durch den AStA übernommen wird.
 - o Kosten momentan ca. 1€/Maske, wir rechnen im Budget mit den Kosten von 1,50 €/Maske, da momentan große Preisschwankungen durch die neuen Verordnungen möglich sind.
 - o Gesamtbudget von 3.000 Euro, einstimmig angenommen (9 / 0 / 0)
- Maskentragedauer
 - o Dekan von AB hat sich laut Rektorat bei einem Arzt der BG informiert.
 - o Masken sind eigentlich vorgesehen, um vor Staub-/Farbpartikeln etc. zu schützen, maximale Tragedauer von 75 Minuten durch Verstopfung der Maske durch externe Partikel, welche die Maske unwirksam und das Atmen schwierig macht.
 - o Carsten und Fabian haben eine Stellungnahme von entsprechendem Professor angefragt.
- Warum FFP2-Pflicht seitens der Hochschule?
 - o Die Durchführung der Prüfungen in Präsenz ist laut HS die momentan beste Lösung.
 - o FFP2-Masken bieten den Studierenden den größtmöglichen Schutz bei Präsenzprüfungen.
 - o Sibille kommuniziert das auf Social Media.
- Wichtig bei der Kommunikation an die Studis ist, dass wir uns von der Entscheidung der HS, die Prüfungen auf diese Art durchzuführen, distanzieren, nun aber durch das Stellen von FFP2-Masken das möglichste tun, um die Prüfungsphase sicher zu gestalten.



4. Ausgabe der Masken

Option 1: Mengen an die FSen ausgeben

- Ausgabe an den Fachschaftsräumen, eventuell mit Plexiglas als Schutz für die freiwillig Ausgebenden.
- Jede Fachschaft bekommt ein relatives Kontingent an Masken im Verhältnis zu den Studierenden an der entsprechenden Fakultät.

Option 2: Über AStA mit Freiwilligen der FSen abgeben.

- Ausgabe an der hinteren Tür des AStA-Büros, jede Fachschaft stellt für die einzelnen Tage Freiwillige.
- Option 1 wird für besser umsetzbar gehalten.
- Ausgabe soll bereits in der Woche vor Prüfungsbeginn stattfinden (01.-05. Februar), Reserven für die folgende Woche (08.-16. Februar) sollen einbehalten werden und nach Terminvereinbarung abgeholt werden können.
- Hochschule bestellt die Masken morgen, Lieferzeit momentan angegeben mit 2-3 Werktagen.
- Die Beschaffung und Nutzung der Plexiglasscheiben werden von Fabian mit dem Rektorat geklärt.
- Jede Fakultät soll eine Ausgabestelle deklarieren.
- An den Ausgabestellen muss es Listen mit den Studierenden an dieser Fakultät geben, damit nach Identifikation mit Campuscard abgehakt werden kann, wer bereits Masken abgeholt hat.
- Marco kümmert sich um die Erstellung der Listen.
- Marco kommuniziert das Thema in die Vorstandsgruppe.
- Bitte an die Fachschaften, die Vergabe in der Woche vom 01.-05. Februar intern zu regeln.

gez.

Protokoll

Sitzungsleitung

